

vor. Die beabsichtigte Satzungsänderung ergab keine Einigung, als Provisorium bis zur Herbsttagung wurde beschlossen, daß die bis jetzt der Begräbnishilfskasse noch nicht angeschlossenen Verbandsmitglieder das Eintrittsgeld von 3 Mk. und die bisher gezahlten Beiträge bei Neuanmeldung an die Kasse zu zahlen haben. Dem Verband neu beitretende Mitglieder zahlen wie bisher 3 Mk. Eintrittsgeld bei baldiger Anmeldung zur Sterbekasse. Herr Kurt Brandt, Geschäftsführer des WOG, war aus Berlin erschienen und brachte einen Vortrag über den Zweck der Vereinigung und über die Gefahren, welche dem Uhrmacher-Optiker drohen. Er empfahl den Kollegen Wachsamkeit, Zusammenschluß und stetige Fortbildung im optischen Fach. Die Aufmerksamkeit und der Beifall der Versammlung zeugten von dem Interesse, welches die Kollegen für diese Ausführungen hatten. Von der Frankfurter Versicherungs-Aktiengesellschaft war Herr Direktor Peters aus Magdeburg anwesend und sprach über den hohen Wert einer Haftpflicht- und Einbruchversicherung für das Uhrmachergewerbe und den günstigen Bedingungen, welche diese Versicherungsgesellschaft dank der Bemühungen des Vorstandes unseres Zentralverbandes unseren Kollegen bietet. Nach dem Vortrage meldeten sich viele Kollegen zur Aufnahme. Herr Grube, der Vertrauensmann der Versicherung für den hiesigen Bezirk, der in der Versammlung persönlich anwesend war, wird die Kollegen noch persönlich besuchen, um die Wünsche der einzelnen Herren entgegenzunehmen. Aus der Versammlung wurde eine Notiz aus einer Fachzeitung überreicht über eine Verfügung des Regierungspräsidenten zu Lüneburg an alle ihm unterstellten Polizeibehörden betreffs Verbotes von Uhrenausspielungen bei Volksbelustigungen u. dgl. Es wurde der Beschluß gefaßt, bei dem Regierungspräsidenten in Frankfurt a. O. vorstellig zu werden, daß auch er ein dementsprechendes Verbot herbeiführt. Die nächste Obermeistertagung wird Ende Juli in Forst abgehalten werden.

Paul Graßnick, Schriftführer.

### Landesverband Sachsen

Aue, die gewerbfleißige Stadt des Erzgebirges, rüstet sich zum 33. Verbandstage des Landesverbandes Sachsen. Alljährlich geben sich die sächsischen Kollegen ein großes Stelldichein, um gewissermaßen Heerschau zu halten über alle die Getreuen, die im Laufe des Jahres mitgearbeitet haben an der Hebung des Berufes, an der Besserung der Existenz. Auch der diesjährige Verbandstag wird wieder aufwarten mit großen Aufgaben, die ihrer Lösung harren. Berufene Vertreter des Handwerkes werden uns in Vorträgen Wege und Richtungen zeigen, wohin unser Streben gehen soll. Die Uhrmacher-Optiker werden ihre Beratungen abhalten und der langgehegte Wunsch, die Gründung einer Gruppe Sachsen des WOG, soll Wirklichkeit werden. Eine schöne Ausstellung wird die Kollegen mit den neuesten Schöpfungen auf dem Gebiet der Uhren- und Schmucksachenerzeugung bekanntmachen. Aber auch dem Frohsinn soll sein Teil eingeräumt werden. Die Auer Kollegen haben die größten Geister aus dem Reiche der unterhaltenden Muse bestellt, um die Sorgen des Alltags nach getaner Arbeit zu verbannen. Auf dem Verbandstage sollen alte Freundschaften erneuert, neue Freundschaften geschlossen werden. Um es jedem Kollegen zu ermöglichen, nach Aue zu kommen, ist beschlossen worden, auf die „Schwarze Partie“ diesmal zu verzichten und dafür mit der Frau eine „Weiße Partie“ nach Aue zu veranstalten. Die Frauen sollen und müssen unbedingt mitkommen. Während die Männer am Verhandlungstisch sitzen, sollen den Frauen die Natur- und Stadtschönheiten von Aue gezeigt werden. Und was wäre wohl ein schöner Kommersabend, wenn die Krone des Ganzen, der Flor schöner Frauen fehlen würde? Darum, liebe Mitschwestern und Mitsorgerinnen im Geschäft, verzichtet für diesen Tag auf den Ruhm, Ladenhüterin zu sein und setzt es durch, daß eure Männer in eurer Begleitung am Sonntag, den 22. Mai, nach Aue fahren. Obermeister Burckhardt von Aue und sein Mitarbeiterstab haben alles in Bewegung gesetzt, um jedem Teilnehmer am Verbandstag die Stunden so angenehm als möglich zu machen. Die sprichwörtliche Erzgebirgische Gemütlichkeit soll an diesem Tage in die Tat umgesetzt werden. Darum darf keiner fehlen. Die Parole lautet für jeden Kollegen: „Am 22. Mai ist der Verbandstag der Uhrmacher im Freistaat Sachsen in Aue und da muß ich dabei sein.“

Richard Friedemann, Schriftführer.

### WOG, Unterverband Industriegebiet Bezirk Essen

Unsere übliche Monatsversammlung findet in diesem Monat 8 Tage später statt, also ist die nächste Versammlung am Dienstag, den 26. April, nachmittags 4 Uhr, in Essen im Innungshaus, Steeler Straße. Der Vortrag über korrekte Brillenanpassung wird in dieser Versammlung wiederholt. Alle Kollegen, auch die der Nachbarverbände, sind herzlich dazu eingeladen.

Karl Kortenhaus, Schriftführer.

### WOG, Landesverband Sachsen

Die Ortsgruppe Dresden veranstaltet vom 3. bis 6. Mai einen Fortbildungskursus in Optik. Diejenigen Kollegen, welche daran teilnehmen wollen, möchten sich sofort beim Vorsitzenden, Herrn

Kollegen Arthur Bormann, Dresden-Blasewitz, Residenzstraße 1, melden, wo Näheres mitgeteilt wird.

Wie im vorigen Jahre soll auch zur Landesverbandstagung in Aue i. Erzgeb. am 21. und 22. Mai eine Tagung des Wirtschaftsverbandes optischer Geschäfte stattfinden. Der Geschäftsführer vom WOG ist hierzu gewonnen. Herr Brandt wird uns viel Interessantes und unser optisches Gewerbe Förderndes vortragen. Also kommt alle nach Aue, damit ihr zeigt, daß der Landesverband Sachsen vom WOG lebt.

Bernhard Lommatzsch.

### Landesverband badischer Uhrmacher

Auf verschiedentlich erfolgte Anfragen sind wir bereit, bei der am 22. Mai in Lörrach stattfindenden Verbandstagung den Herren Interessenten die Ausstellung von Uhren zu gestatten; wir müssen jedoch bitten, sich auf Centra-Uhren zu beschränken. Eine allgemeine Ausstellung ist nicht erwünscht. Auch die Ausstellung der Centra-Uhren kann nur in bescheidenem Rahmen zugelassen werden. Interessenten wollen der Geschäftsstelle bis spätestens 15. April diesbezügliche Mitteilung zugehen lassen. Für alles weitere haben die Aussteller selbst Sorge zu tragen.

Die Geschäftsstelle Mannheim, Q 4, 18.

**Drossen.** (Verein für die Kreise Ost- und Weststernberg und Schwiebus-Züllichau.) Versammlung am Sonntag, 24. April, nachmittags 3 Uhr, in Reppen, im Hotel „Mark Brandenburg“. Um rege Beteiligung bittet:

Der Vorstand.

**Frankfurt a. O.** (Zwangsinnung.) Die nächste ordentliche Innungsversammlung der Uhrmacher-Zwangsinnung findet am Montag, den 25. April, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, in Frankfurt a. O., im Hotel „Deutsches Haus“, Wilhelmsplatz 1, I., statt. Unentschuldigtes oder nicht genügend begründetes Fernbleiben von der ordentlichen Innungsversammlung wird laut § 22 des Statuts bestraft.

R. Ziethen, Schriftführer.

**Fürth i. B.** (Zwangsinnung.) Am Sonntag, den 24. April, mittags 1 Uhr, findet in Scheinfeld, Gasthaus zum Schwan, unsere Quartalspflichtversammlung mit Standartenweihe statt, wozu auch Familienangehörige herzlich eingeladen sind. Nach § 11 der Satzungen wird unentschuldigtes Fernbleiben erhöht bestraft. Die Herrn Kollegen werden gebeten, die Quartalsbeiträge mitzubringen.

Otto Ruttenstein, Schriftführer.

**Guben.** (Zwangsinnung.) Die erste Hauptversammlung dieses Jahres findet am Sonntag, den 1. Mai, um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr, in Guben, Ratskeller, statt. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht für 1926. 2. Etatsberatung für 1927. 3. Wahl eines Vorstandesmitgliedes. 4. Einziehen der Beiträge. 5. Reparaturpreise. 6. Verschiedenes. Unbegründetes Fehlen muß nach dem Statut bestraft werden, ebenso Zuspätkommen.

Beyer, Obermeister.

**Hamborn.** (Zwangsinnung.) Am Donnerstag, den 28. April, abends 8 Uhr, findet im Ratskeller die Quartalsversammlung statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: 1. Verlesen des letzten Protokolls. 2. Bericht eines Vertreters der Handwerkskammer Düsseldorf. 3. Bericht der Vollversammlung des Innungsausschusses. 4. Berufs- und Wirtschaftsfragen. 5. Lehrlingsangelegenheiten. 6. Wahl von Mitgliedern zur Vollversammlung des Innungsausschusses. 7. Trennhandstelle. 8. Beratung über die Beteiligung unserer Fachgruppe an einem geplanten Handwerkerzuge für den 19. Juni. 9. Verschiedenes. Wir bitten unsere Mitglieder, der wichtigen Verhandlung wegen vollzählig an der Versammlung teilzunehmen. Es werden noch schriftliche Einladungen ergehen.

I. A.: Kersken, Geschäftsführer.

**Hannover.** (Zwangsinnung.) Hiermit werden die Mitglieder zu der am Dienstag, den 26. April, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hotel zur Post, Rosenstraße, stattfindenden Generalversammlung ganz ergebenst eingeladen. Die Tagesordnung wird jedem Kollegen noch zugesandt. Da sehr wichtige Punkte zur Beratung stehen, ist es Pflicht, restlos zu erscheinen. Fehlen ist mit Strafe verbunden.

I. A.: Friedrich Hahn.

**Harburg a. Elbe.** (Zwangsinnung.) Die ordentliche Innungsversammlung findet am Dienstag, den 19. April, nachmittags 2 Uhr im „Thüringer-Hof“ statt, wozu die Mitglieder hiermit geladen werden.

E. Kupper, Obermeister.

**Heidelberg.** (Zwangsinnung.) Am Montag, den 25. April, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr pünktlich im Neckarsälchen der Stadthalle in Heidelberg Generalversammlung. Die Tagesordnung, welche außer der Neuwahl des Obermeisters und Kassierers, zum Teil noch sehr wichtige Punkte enthält, geht den Mitgliedern besonders zu. Im Interesse jedes einzelnen Kollegen bitten wir um vollzähliges Erscheinen.

Fr. Wiegelmann, Schriftführer.

**Rathenow.** (Zwangsinnung.) Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 20. April, nachmittags 2 Uhr, im Innungslokal (Hotel Stadt Magdeburg), statt, wozu alle Mitglieder eingeladen sind. Die Tagesordnung soll lauten: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; 3. Bericht über die Lehrlingsprüfung; 4. Vorstandswahl; 5. Verschiedenes. Da diese Versammlung eine Pflichtversammlung ist, wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen gebeten.

I. A.: W. Kemmelmeier, Schriftführer.